

Punkte des Erdballs er sich befand. Boris verband sich sofort mit der Zentrale der Polizei in London, und gleich darauf zeigte sich ein Detektiv vom Scotland Yard auf der Leinwand und nahm den Rapport entgegen. —

Der Tag für die Ankunft Boris Koniskys war auf den 3. Juni festgesetzt. Es waren Einladungen an die nächsten Freunde der Familie Damnitson verschickt worden, die jedoch nicht persönlich, sondern nur in bildlicher Übertragung anwesend sein sollten. Senator Damnitson und Frau begaben sich jedoch persönlich nach dem Landungsplatz des Flugbootes. Concreta wartete im Salon in einer neuen Robe mit phosphoreszierender Schleppe. Das Herz hämmerte ihr. Sie hatte daran gedacht, mittels ihres Radios der Fahrt des Flugbootes von Jokohama zu folgen; aber war es nicht ein weit größerer Jubel, nur zu warten, sich zu sehnen — und doch zu wissen!

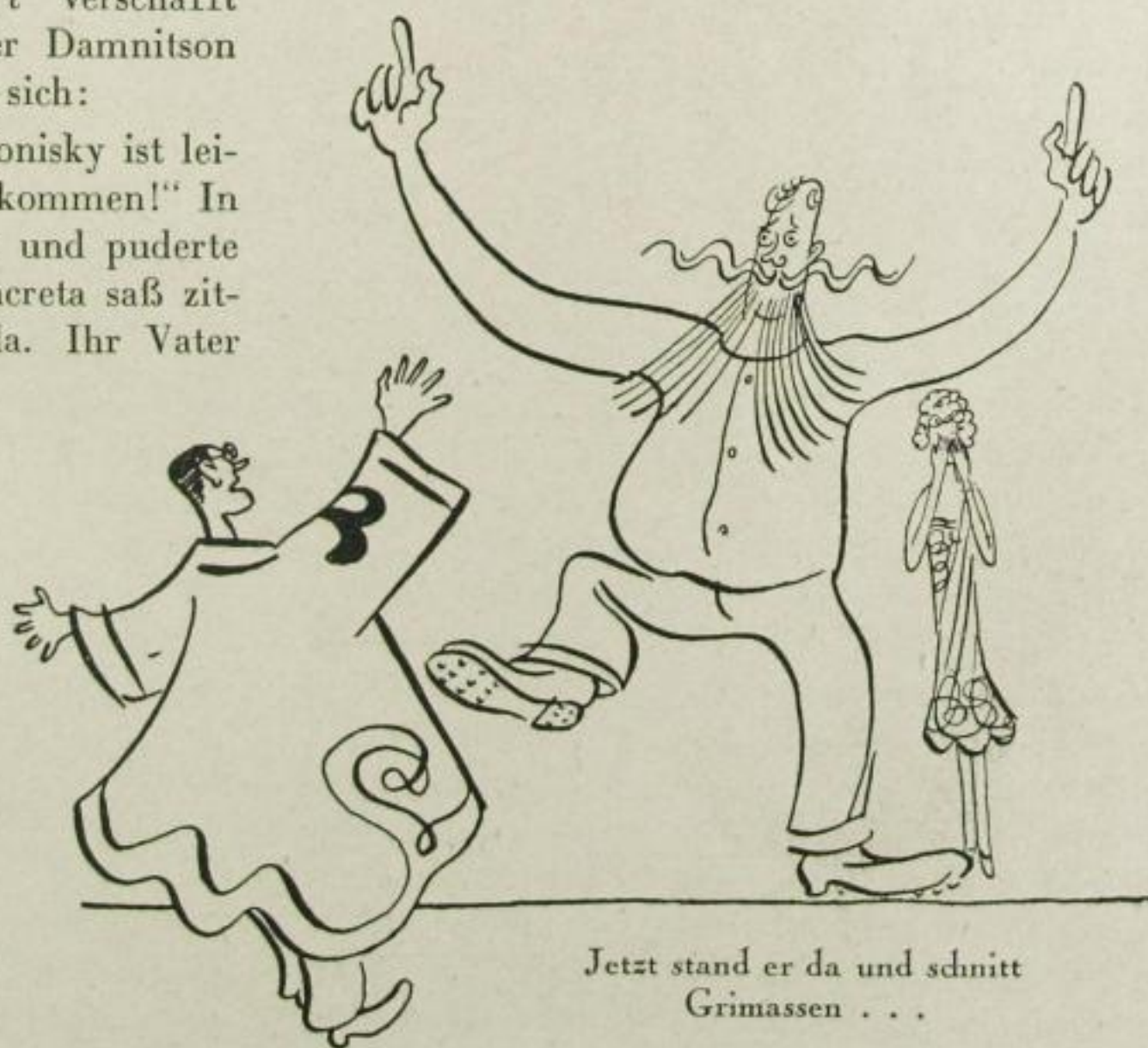
Senator Damnitson trat in den Salon. Sein Gesicht hatte denselben verdrießlichen Ausdruck, der der Sage nach seinem Stammvater (der ursprünglich Vorarbeiter in einer Kohlenmine, später Multimillionär gewesen war) den Familiennamen „D a m n i t“ verschafft hatte, woraus sein Sohn später Damnitson machte. Der Senator räusperte sich:

„Ja, Concreta, Herr Boris Konisky ist leider nicht mit dem Flugboot gekommen!“ In der Türspalte stand die Mutter und puderte sich bekümmert die Nase. Concreta saß zitternd weiß in ihrer Pracht da. Ihr Vater hustete beruhigend: „Aber es kam eine Nachricht von Boris mit dem Flugboot“, sagte er und zog einen Brief heraus (einen ganz altertümlichen Brief im Umschlag). Er fügte hinzu — „und eine Kiste!“ Er stellte einen kleinen schwarzen Kasten ungefähr wie eine Kamera auf den Tisch. „Nach einer Aufschrift auf dem Kuvert“, sagte er, „sollst du den Brief

allein in deinem Zimmer lesen.“ Er sah fragend seine Gattin an, die ernst ihre Einwilligung nickte, worauf die Eltern gemeinsam Concretas Salon verließen.

Concreta riß den Umschlag mit zitternden Fingern auf. „Meine liebe Concreta“, lautete der Brief. „Ich komme nicht selbst, da ich von meinem Tagewerk zurückgehalten werde, schicke dir aber beifolgenden Kasten als meinen Boten. Ich verstehe vollkommen, was du bei unserer letzten Begegnung fühlen mußtest. Verzeihe mir! Jetzt ist alles gut. Lies die Gebrauchsanweisung auf der Innenseite des Deckels und sei vorsichtig beim Öffnen. Sobald dies geschehen ist, erscheine ich an der Wand. — Dein treuer Boris.“

Concreta holte einen Hammer und brach eigenhändig die Kiste auf. Sie enthielt einen kleinen ebonitschwarzen Apparat mit vielen Spulen, Detektoren und Lampen. Die Gebrauchsanweisung lautete nur: „Verbinde die mit X bezeichnete Leitung mit dem Kontakt deines Radioempfängers.“ Concreta gehorchte, und im selben Augenblick zeigte Boris sich auf der Wandfläche ihres Salons in seinem eleganten, gut aufgebügelten Kimono. Hinter ihm war sein Laboratorium



Jetzt stand er da und schnitt Grimassen . . .